

# Modulbeschreibungen Blockflöte Bachelor of Music

---

## Inhalt

1	Modulbeschreibungen Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte .....	2
1.1	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte .....	2
1.2	Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte .....	3
1.3	Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte .....	5
1.4	Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte .....	6
2	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte.....	7
3	Vermittlungsmodule Bachelor .....	8
3.1	Vermittlungsmodul 1 Bachelor.....	8
3.2	Vermittlungsmodul 2 Bachelor.....	8
3.3	Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental.....	9
4	Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental.....	11
4.1	Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental .....	11
4.2	Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental .....	12
5	Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental.....	14
5.1	Musikwissenschaftliches Modul 1 Bachelor Instrumental.....	14
5.2	Musikwissenschaftliches Modul 3 Bachelor Instrumental.....	15
5.3	Musikwissenschaftliches Modul 2 Bachelor Instrumental.....	16
6	Künstlerisches Wahlmodul Bachelor Instrumental .....	17
7	Pädagogisches Wahlmodul Bachelor Instrumental .....	20
8	Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental .....	21

**Prüfungen:** Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen. Prüfungen werden von einer Kommission abgenommen. Sie können einmal wiederholt werden und werden in der Regel am Ende eines Moduls durchgeführt. Studienleistungen werden von der Dozentin / dem Dozenten abgenommen. Sie können im Verlauf eines Moduls erbracht werden. Es handelt sich bei Studienleistungen z.B. um Referate, Hausarbeiten,

Präsentationen, Klausuren, Tests verschiedener Art. Ihre Wiederholbarkeit ist nicht begrenzt. Beide Prüfungsarten werden in der Regel mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistungen in den Abschlussmodulen werden jedoch differenziert bewertet.

## 1 Modulbeschreibungen Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte

### 1.1 Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte		K-1-Bf		
<b>ECTS-Punkte</b>	36				
<b>Studiensemester</b>	1. und 2. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Hauptfachunterricht (E)	Prakt. Prüfung	52,5	487,5	18
	2.) Nebenfach Klavier oder Cembalo (E)	Prakt. Prüfung	26,25	93,75	4
	3.) Hauptfachtheorie (G)	Studienleistung	35	85	4
	4.) Vokalensemble Alte Musik (G) (2. Sem.)	Studienleistung	52,5	67,5	4
	5.) Körperorientierte Grundlagen (G)	Studienleistung	52,5	7,5	2
	6.) Consort (G)	Studienleistung	105	15	4
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Weiterentwicklung der Fähigkeiten am Instrument und Basisinhalte des Repertoires.</p> <p>2.) Weiterentwicklung technischer und musikalischer Fertigkeiten für Literatur- und Begleitenspiel. Prima-vista-, Kadenzspiel. Klavier ggf. zusätzlich: Improvisation auch im Bereich Populärmusik.</p> <p>3.) a) <u>Repertoire</u> (Literaturkunde - Geschichte des Instruments - Quellenkunde); b) <u>Bau</u> (technische Prinzipien (Mittelalter, Renaissance, Barock, Moderne) als Consortinstrument und als Soloinstrument - Stimmung/Intonation/Regulation); c) <u>historische Musiktheorien</u> (Modal, Mensural - inkl. historische Improvisationskunde/Diminuieren im prima- und seconda prattica (Quellen + Praxis, länderbezogen)</p> <p>4.) Übungen und Probenphasen im Bereich alte Musik; Kennenlernen einschlägiger Literatur und spezifischer Aufführungstechniken</p> <p>5.) Grundlagen der Körperhaltung, Spannungsausgleich und Bewegungsbewusstsein.</p> <p>6.) Ensemblespiel</p>				

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Steigerung der techn. Fertigkeiten, Kenntnis grundlegender Werke der Flötenliteratur mit ihrer stilistischen Differenzierung.</p> <p>2.) Fähigkeit, Werke für Tasteninstrumente in ihrer Verschiedenheit stilgerecht zu verstehen und zu interpretieren.</p> <p>3.) Kenntnisse des Repertoires, der Quellenkunde und des Baus historischer Instrumente. Einblicke in die historische Musiktheorie.</p> <p>4.) Erwerb von Fähigkeiten im Ensemblesingen, ggf. Probenphasen, Konzerte.</p> <p>5.) Fähigkeit zur Beobachtung und ggf. Korrektur von Bewegungsabläufen beim Musizieren. Festigung und Erweiterung des körpersprachlich-musikalischen Ausdruckvermögens. Fähigkeit, das Übeverhalten von Schülern auch durch bewegungsorientierte Ansätze zu verbessern.</p> <p>6.) Ensemblespiel, Teilnahme an Proben und Aufführungen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Modulprüfung ca. 40 Minuten - keine Werke aus der Aufnahmeprüfung; 2 Repertoirestücke (ein Solo und eins mit B.c.) in Absprache mit dem Hauptfachdozenten/der Hauptfachdozentin; alle Moll und Dur Tonleitern und Arpeggien; 2 Etüden.</p> <p>2.) Prüfung ca. 15 Minuten, Nebenfach Cembalo - Dauer 15 Minuten - Literatur-, Begleit- und Vom-Blatt-Spielen</p> <p>3.) Studienleistung: Aktive Teilnahme</p> <p>4.) Studienleistung: regelmäßige Teilnahme auch an Projekten und Konzerten etc.</p> <p>5.) Studienleistung, z.B. Reflexion (ca. 2 Seiten) über die in der Veranstaltung vermittelten Inhalte.</p> <p>6. Studienleistung: Teilnahme an Proben und Aufführungen</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Alte Musik
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

## 1.2 Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte		K-2-Bf		
<b>ECTS-Punkte</b>	38				
<b>Studiensemester</b>	3. und 4. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Hauptfachunterricht (E)	Prakt. Prüfung	52,5	487,5	18
	2.) Nebenfach Klavier oder Cembalo (E)	Prakt. Prüfung	26,25	93,75	4

	3.) Hauptfachtheorie (G)	Studienleistung	35	85	4
	4.) Kammermusik (Ensemble mit Basso continuo (B.c.)) (E)	Studienleistung	17,5	102,5	4
	5.) Vokalensemble Alte Musik (G)	Studienleistung	52,5	67,5	4
	6.) Consort (G)	Studienleistung	105	15	4
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Weiterentwicklung der Fähigkeiten am Instrument und Aufbau des Repertoires.</p> <p>2.) Erweiterung der technischen Fähigkeiten und des Repertoires. Vertiefung der stilistischen Breite</p> <p>3.) Fortsetzung der im Modul K-1-Bf beschriebenen Inhalte.</p> <p>4.) Erarbeitung des Kammermusikrepertoires des 17. und 18. Jahrhunderts.</p> <p>5.) Übungen und Probenphasen im Bereich alte Musik; Kennenlernen einschlägiger Literatur und spezifischer Aufführungstechniken.</p> <p>6.) Ensemblespiel, Teilnahme an Proben und Aufführungen.</p>				
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Technisch fundierte, stilistisch differenzierte und eigenständige Interpretation.</p> <p>2.) Zunehmende Sicherheit im Umgang mit Gestaltungs- und Interpretationsfragen, Ausbildung einer künstlerischen Persönlichkeit. Entwicklung spezifischer Klangvorstellungen. Fähigkeit, vom Blatt zu begleiten.</p> <p>3.) Kenntnisse des Repertoires, der Quellenkunde und des Baus historischer Instrumente. Einblicke in die historische Musiktheorie.</p> <p>4.) Studienleistung: 85% Anwesenheit, aktive Teilnahme</p> <p>5.) Erwerb von Fähigkeiten im Ensemblesingen, ggf. Probenphasen, Konzerte, gute Aussprache italienischer, englischer und französischer Texte, Überblick über die Vokalmusik des 16. und 17. Jhds.</p> <p>6.) Ensemblespiel, Teilnahme an Proben und Aufführungen.</p>				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Prüfung Hauptfach - Dauer 30 Minuten – ein Werk, nach 1960 geschrieben, keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen.</p> <p>Vom-Blatt-Spiel (das Stück wird 15 Min. vorher gegeben) Eine Auswahl aus folgenden Kategorien (wird von der Kommission ausgewählt): eine französische Suite, ein Ricercar oder eine Diminution um 1600, ein Werk von Van Eyck, eine italienische Sonate oder Canzone, eine Telemann oder Bach Sonate.</p> <p>2.) Prüfung Nebenfach Cembalo Vortrag von zwei Werken – keine Liedbegleitung bzw. Vom Blatt Liedbegleitung</p> <p>3.) Studienleistung: 85% Anwesenheit</p> <p>4.) Studienleistung: Teilnahme an Proben und Aufführungen</p> <p>5.) Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme auch an Projekten und Konzerten etc.</p> <p>6.) Studienleistung: Teilnahme an Proben und Aufführungen</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung K-1-Bf				
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Alte Musik				
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache				

### 1.3 Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte		K-3-Bf		
<b>ECTS-Punkte</b>	35				
<b>Studiensemester</b>	5. und 6. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Hauptfachunterricht (E)	Prakt. Prüfung	52,5	487,5	18
	2.) Hauptfachtheorie (G)	Prüfung	35	85	4
	3.) Kammermusik (Ensemble mit B.c.) (E)	Studienleistung	17,5	102,5	4
	4.) B.c. am Cembalo (G)	Studienleistung	26,25	93,75	4
	5.) Consort (G)	Prüfung	105	15	4
	6.) Improvisation als dreitägiger Block (G)	Studienleistung	Ca. 30	-	1
<b>Inhalte</b>	1.) Die Vertiefung der Fähigkeiten am Instrument bzw. Erweiterung des Repertoires. 2.) Fortsetzung der im Modul K-1-Bf beschriebenen Inhalte 3.) siehe Modul K-2-Bf 4.) Erarbeitung des Kammermusikrepertoires des 17. Und 18. Jahrhunderts. 5.) Ensemblespiel 6.) Allgemeiner Einführungskurs bzw. Improvisationskurse in den jeweiligen Hauptfächern.				
<b>Qualifikationsziele</b>	1.) Verbesserung und Vertiefung der Technik und der stilistischen Differenzierungen. 2.) Kenntnisse des Repertoires, der Quellenkunde und des Baus historischer Instrumente. Vertiefte Einblicke in die historische Musiktheorie. 3.) Erwerb von Fertigkeiten im Ensemblespiel, in Probenphasen, Konzerten, Vermittlungsprojekten. 4.) Erwerb der Fähigkeit, mit einfachem Basso continuo sowohl spieltechnisch umzugehen als auch einen schnelleren und besseren Überblick zu gewinnen. 5.) Ensemblespiel, Teilnahme an Proben und Aufführungen. 6.) Kenntnis und Fertigkeiten in der Umsetzung und Vermittlung von Improvisationsmodellen in der Gruppe und im Einzelunterricht.				
<b>Leistungsnachweis</b>	1. + 3.) Prüfung Hauptfach, Dauer 40 Minuten - ein Blockflötenconsortstück vor 1600 (mindestens 3-stimmig); ein Solo; ein selbstverfasstes Arrangement; die Aufführung einer selbstverfassten Etüde.				

	2.) Prüfung schriftlich, Dauer 60 Minuten 4.) Prüfung: Dauer 15 Minuten, Vortrag von zwei Stücken unterschiedlicher Stile 5.) Studienleistung: Teilnahme an Proben und Aufführungen. 6.) Studienleistung: aktive Teilnahme. Mindestens 85 % Anwesenheit
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung K-2-Bf
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Alte Musik
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

### 1.4 Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte		K-4-Bf		
<b>ECTS-Punkte</b>	26				
<b>Studiensemester</b>	7. und 8. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Hauptfachunterricht (E)	Studienleistungen	52,5	487,5	18
	2.) Kammermusik (Ensemble mit B.c.) (E)		17,5	102,5	4
	3.) Consort (G)		105	15	4
<b>Inhalte</b>	1.) Die Vertiefung der Fähigkeiten am Instrument bzw. Erweiterung des Repertoires. 2.) Erarbeitung des Kammermusikrepertoires des 17. und 18. Jahrhunderts. 3.) Ensemblespiel				
<b>Qualifikationsziele</b>	1.) Die Studierende haben optimale und flexible Fähigkeiten, den sich immer ändernden Herausforderungen der internationalen, musikalischen Praxis zu begegnen. 2.) Erlangung technischer Sicherheit und musikalischer Kompetenz zur überzeugenden Darbietung in allen Stilbereichen. Ausprägung einer stabilen künstlerischen Persönlichkeit. 3.) siehe Abschlussmodul				
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Studienleistung: Teilnahme an internem Konzert (Klassenabend, Musizierstunde o.ä.) 2.+3.) Studienleistung: Teilnahme an Proben und Aufführungen				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung K-3-Bf				
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Alte Musik				

<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.
----------------------------------	------

## 2 Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Blockflöte

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Block- und Traversflöte		AB- Bf
<b>ECTS-Punkte</b>	16		
<b>Studiensemester</b>	8. Semester		
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester / Pflichtmodul		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Vorbereitungszeit	Credits
<b>Bestandteile der Bachelorprüfung</b>	1.) Kolloquium (Gewichtung 50%)	180	6
	2.) Bachelor Abschlussprojekt: öffentliches Konzert (Gewichtung 50%)	300	10
<b>Inhalte der Bachelorprüfung</b>	<p>1.) <u>Kolloquium</u> (45 Min.- intern) beinhaltet: Vortrag eines selbstverzierten Satzes des Hochbarock; Vortrag einer selbstverfassten Diminution über ein Chanson/Madrigal des 16. Jhds.; Ein selbständig einzustudierendes Pflichtstück; Repertoirespiel. Eine Woche <u>nach</u> dem Kolloquium :</p> <p>2.) <u>Öffentliches Konzert</u> (45 Min.): ein Werk, nach 1960 geschrieben; ein Solostück; entweder eine Triosonate, Quadro, Kantate, Concerto. Ein Blockflötenconsortstück (mind. 3-stimmig); schriftliche Programmerrläuterungen von ca. 1,5-2 DIN A4 Seiten.</p>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung K-3-Bf		
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Alte Musik		
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.		

### 3 Vermittlungsmodule Bachelor

#### 3.1 Vermittlungsmodul 1 Bachelor

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental					V1
<b>ECTS-Punkte</b>	2					
<b>Studiensemester</b>	1 Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	Einführung (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- praktische Übungen zur Schulung der Wahrnehmung, der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit</li> <li>- auf nonverbalen Ebenen differenziert agieren und reagieren.</li> <li>- In nicht-reproduktiven Prozessen mit verschiedenen - z.T. ungewohnten - Mitteln Kreativität freisetzen.</li> <li>- innovative Unterrichtsverfahren im musikalischen und sozialen Bereich selbst erfahren. Die Übungen werden reflektiert und in einen theoretischen Rahmen gestellt, der die Grundlagen einer modernen Pädagogik thematisch absteckt.</li> </ul>					
<b>Qualifikationsziele</b>	Verbesserung von Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung, Erfahrung interaktiver und kommunikativer Prozesse.					
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung: aktive Teilnahme und definierte Leistung Mindestens 85 % Anwesenheit					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung					
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Musikpädagogik					
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.					

#### 3.2 Vermittlungsmodul 2 Bachelor

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 2 Bachelor Instrumental					V2-Instr
<b>ECTS-Punkte</b>	6					
<b>Studiensemester</b>	2. + 3. Semester (bzw. Berufsfelde Schule: Belegungszeitraum 2. bis 4. Semester)					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Allgemeine Instrumental Didaktik (S)	Studienleistung	52,5	67,5		4
	2.) Berufsfeld Musikschule mit Hospitation (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2



<b>Inhalte</b>	<p>1.) – Unterrichtsziele; -Lernfelder; -Unterrichtsinhalte; -methodische Prinzipien; -Planung und Gestaltung des Unterrichts; -Gruppenunterricht; -Methoden des Übens.</p> <p>2.) - Schulstrukturen, Unterrichtsformen; - Ensemble- und Ergänzungsfächer; - Begabtenförderung; - Grundlagen des Arbeitsrechts; - Veranstaltungsbereich; - Zusammenarbeit im Kollegium; - Fortbildungsmöglichkeiten; - Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Sponsoring; -Förderverein und Elternvertretung; -Aufstiegschancen, Unterstützung durch den Verband deutscher Musikschulen; -Frühförderung, Musizieren mit Erwachsenen und Hochaltnen; - Kinder mit Migrationshintergrund;     <b>-Hospitation</b> an der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg:  a) Kennenlernen des Musikschulalltags, Einblick in die Musikschul- Organisationsstruktur, Lehrerkonferenz und Verwaltung (Kenntnis von administrativen Verwaltungsaufgaben).  b) Hospitation (Unterrichtsbesuche, -beobachtungen und -protokolle) in verschiedenen Fächern und Formen des Unterrichts. Verpflichtend sind Hospitationen im Bereich Einzelunterricht, EMP, Gruppen- und Klassenunterricht in Kooperation mit den allgemeinen Schulen (Bläser-, Streicher-, Chorklassen, sowie Modelle der VHGS oder JeKi), Ensembles und Orchester.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>- Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.</p> <p>- Überblick über möglichst viele unterschiedliche Bereiche und Arbeitsfelder der Musikschule. Schwerpunkt des Praktikums ist das Kennenlernen der Unterrichtsangebote – und zwar nicht ausschließlich auf das jeweilige Hauptinstrument des Praktikanten bezogen, vielmehr sollen auch andere Fachbereiche insbesondere der Elementarbereich und Bereiche Klassenmusizieren, VHGS, JeKi einbezogen werden.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Mündliche, praktische oder schriftliche Prüfung, Referat.</p> <p>2.) Studienleistung:  Hospitation: Unterrichtsprotokolle und Praktikumsbericht. Die vollständige Teilnahme wird vom Direktor/ der Direktorin der Musikschule oder der Leiterin / dem Leiter des Praktikums auf einem Formblatt der JMS bestätigt. Der Nachweis der abgeleisteten Hospitation ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachmethodik.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung V1
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Musikpädagogik
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache

### 3.3 Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 3 Bachelor Blockflöte	V3-Bf
<b>ECTS-Punkte</b>	11	
<b>Studiensemester</b>	4.+5.+6. Semester	
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	3 Semester / Pflichtmodul	

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen		Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Fachdidaktik (G)	Mündliche Prüfung ca. 30 Min. plus Lehrproben		78,75	131,25		7
	2.) Methodisches Praktikum (G/E) <sup>1</sup>			78,75	41,25		4
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Didaktik und Methodik:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturaufbau</li> <li>- fachmethodische Standardwerke</li> <li>- Instrumentenbau und -geschichte</li> <li>- technischer und musikalischer Aufbau</li> <li>- musikalische Gestaltung und Interpretation</li> <li>- Diagnose und Therapie fachlicher Mängel</li> <li>- Übemethodik und -hilfen</li> </ul>						
<b>Qualifikationsziele</b>	Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.						
<b>Leistungsnachweis</b>	Benotetes Kolloquium, Dauer: bis zu 30 Minuten; Prüfungsgegenstand: Didaktik und Methodik des Instrumentalunterrichts. 2 benotete Lehrproben. Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung V2-Instr						
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Musikpädagogik						
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache						

<sup>1</sup> Im 4. Semester nur Hospitation. Im 5. und 6. Semester wird das Praktikum i.d.R. mit 3 Teilnehmern in Einzelbetreuung je 0,5 Stunden durchgeführt. Hospitation für die jeweils anderen beiden Studierenden.

## 4 Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental

### 4.1 Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental		Mth-1-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	10					
<b>Studiensemester</b>	1. + 2. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Partitur- und Instrumentenkunde (V)	Studienleistung	17,5	42,5		2
	2.) Theorie (G)	mündl. Prüf. ca. 15	35	85		4
	3.) Gehörbildung (G)	Minuten	35	85		4
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Die einsemestrige Vorlesung führt sowohl in die Notation und Funktionsweise der wichtigsten Orchesterinstrumente ein, als auch in die Entwicklung der Anlage und Notation von Partituren.</p> <p>2.) Grundlagen des kontrapunktischen Denkens, der Harmonielehre und der harmonischen Theorien. Themenauswahl: Organum des Mittelalters, zweistimmiger Kontrapunkt des 16. Jahrhunderts (Josquin, Lassus, Palestrina), Bicinien (Othmayr, Rau), Inventionen (Bach), Fuge (Händel), Kanontechnik. Generalbasslehre, Stufentheorie, Funktionslehre; Sequenz- und Harmoniemodelle (auch mit Improvisation); Liedsatz, Choralatz, Liedbegleitung.</p> <p>3.) Erarbeitung verschiedener Hörstrategien, Vermittlung von Schreib- und Lesetechniken, einfache und mittelschwere Melodien, Blattsingen, auch mehrstimmig, Intonation. Instrumentale Klangfarben erkennen, rhythmische Arbeit, zweistimmige polyphone Aufgaben, auch mit Lückentexten, Einführung in das harmonische Hören, harmonische Modelle (Sequenzen, Kadenzen) in Vernetzung mit den im Satzlehre-Unterricht erlernten Systemen (Generalbass, Stufen- und Funktionstheorie), höranalytische Arbeit, Möglichkeiten des Verbalisierens von Musik.</p>					
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Fähigkeit zum selbstverständlichen Umgang mit Musik seit ca. 1600 bis in die Gegenwart.</p> <p>2.) Erwerb von Kenntnissen elementarer Satzprinzipien des Kontrapunkts und der Stimmführung; Erfahrung im Umgang mit Konsonanz und Dissonanz. Fähigkeit zur Differenzierung harmonischer Denkweisen und Systeme; Fähigkeit zur harmonischen Analyse; praktische Erfahrungen mit harmonischen Techniken, schriftlich und am Klavier.</p> <p>3.) Bewusstes Hören, Entwicklung der inneren Tonvorstellung und eines rhythmisch-metrischen Bewusstseins, Umsetzung des Gehörten in Notation, Anlage eines elementaren musikalischen Vokabulars, Differenzierung und Zuordnung von Stimmverläufen, Wahrnehmung von harmonischen Zusammenhängen.</p>					

<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Studienleistung: nach Absprache mit dem Dozenten 2.)+3.) Modulprüfung: mündliche Prüfung mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 15 Minuten. Mindestens 85 % Anwesenheit
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung; Gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Teilnahme am Teilmodul Einführung in die Musiktheorie oder an der Dispensprüfung.
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Komposition/Musiktheorie
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	zu 2.): H. Andreas/ G. Friedrichs: Harmonielehre, Verlag: Karl Dieter Wagner, Hamburg. Diether de la Motte: Kontrapunkt, dtv/ Bärenreiter

#### 4.2 Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental (bzw. Alte Musik)	Mth-2-Instr (bzw. Mth-2-AM)			
<b>ECTS-Punkte</b>	16				
<b>Studiensemester</b>	3. + 4. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Theorie (G)	Klausur, ca. 180 Min.	35	85	4
	2.) Gehörbildung (G)		35	85	4
	3.) Formenlehre (V)	Studienleistung	52,5	67,5	4
	4.) Einführung Stilgrundlagen (V)	Studienleistung	26,25	33,75	2
	5.) Historische Aufführungspraxis (S)	Studienleistung	26,25	33,75	2
	6.) Renaissancekontrapunkt (G)	Studienleistung	35	25	2
<b>Inhalte</b>	1.) 3. Semester: Analyse und Stilübungen 18. und 19. Jahrhundert; Themenauswahl: Melodielehre, Periodenbildung, romantische Harmonik und Modulation; Streichquartettsatz, Klavierlied, Menuett, Deutscher Tanz, Fuge. 4. Semester: Analyse und Stilübungen 20. und 21. Jahrhundert; Themenauswahl: Chromatischer Kontrapunkt, Zwölftonkontrapunkt; freie Atonalität, Bitonalität, Freitonalität, modale Komposition; Minimalismus, Spektralismus, Theater-Song, Musical- und Popsong.				

	<p>2.) Vertiefung der in Semester 1 und 2 behandelten Inhalte, Einführung in das freitonale Hören. Typische harmonische Verbindungen des 19. Jahrhunderts (Mediantik, Alteration, Modulation), schwierige freitonale und zwölftönige Melodien, Aspekte des rhythmischen Denkens des 20. Jhdts. (z.B. Messiaen, Bartók, Strawinsky).</p> <p>3.) <i>Semester I:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1300 bis 1750; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte;  <i>Semester II:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1750 bis 1920; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) In Vorlesungsform sollen die Studierenden einen allgemeinen Überblick über Stilentwicklungen, historische Denkweisen und die Ornamentik vom 17. bis 19. Jahrhundert als Voraussetzung für ein Verständnis der historischen Aufführungspraxis erhalten.</p> <p>5.) Vertiefung von wesentlichen Aspekten der historischen Aufführungspraxis in Theorie und Praxis. Die Seminarform bietet stärker die Möglichkeit, auch mit praktischen Übungen und Kammermusik auf das Studienfach (Instrument) der teilnehmenden Studierenden einzugehen.</p> <p>6.) 1. Semester: Einführung in das Tonsystem (Hexachord-System, Cantus durus und Cantus mollis), das modale System der Kirchentonarten und die Mensuralnotation. Melodiebildung ausgehend von der Einstimmigkeit. Konsonanz und Dissonanz im zweistimmigen Satz und Clausellehre. Cadenze sfuggite. Übungen im Cantus-Firmus-gebundenen zweistimmigen, gegebenenfalls auch dreistimmigen Satz.  2. Semester: Fortsetzende Übungen, Dreistimmigkeit bis hin zur Vierstimmigkeit.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Fähigkeit zur Stil- und gattungsspezifischen Anwendung von Satzprinzipien; Kenntnis unterschiedlicher Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts; beides auch unter harmonischen, melodischen, formalen und instrumentalen Aspekten.</p> <p>2.) Vertiefung und Fortschreibung der Ziele aus Modul Mth-1-KM-B. Weiterentwicklung der Hörkompetenz sowie der inneren Tonvorstellung. Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung vielfältiger Hörstrategien. Erweiterung des musikalischen Vokabulars in allen Teilbereichen einschließlich der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.</p> <p>3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Formen und Gattungen in den o. a. historischen Zeiträumen; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>4.+5.) Kenntnis wichtiger Grundbegriffe der Artikulation, des Tempos, der Ornamentik, Affektenlehre, u. a. sowie deren stilkritische Anwendung.</p> <p>6.) Kenntnisse der Grundbegriffe des kontrapunktischen Denkens im 15. und 16. Jhd. und Beherrschung der kontrapunktischen Satzlehre und deren spezifischer Stilistik bis hin zur Dreistimmigkeit, ggf. auch Vierstimmigkeit.</p>

<b>Leistungsnachweis</b>	Modulprüfung am Ende des 4. Semesters: 1.)+2.) Klausur mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 180 Minuten Übrige Teilmodule: Zu Beginn der Veranstaltungen definierte Studienleistung. Mindestens 85 % Anwesenheit
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung Mth-1-Instr; Gute Kenntnisse der dt. Sprache, gute Kenntnisse in den Bereichen allg. Musiklehre, elementare Satzlehre und allg. Musikgeschichte.
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Komposition/Musiktheorie
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Zu 1. Diether de la Motte: Harmonielehre, dtv/Bärenreiter; Hans Zender: Happy New Ears, Herder/Spektrum. Zu 3. Kühn, Formenlehre der Musik; Leichtentritt, musikalische Formen. Zu 6. Renaissancekontrapunkt: Bahr/Hohlfeld: Schule des Musikalischen Denkens (Nötzel).

## 5 Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental

### 5.1 Musikwissenschaftliches Modul 1 Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musikwissenschaft Bachelor Instrumental	Mw-1-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	4				
<b>Studiensemester</b>	1. + 2. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfung	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	Allgemeine Musikgeschichte (V)	Prüfung	52,5	67,5	4
<b>Inhalte</b>	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und historische Entwicklung von Musik in Kultur und Gesellschaft von den Anfängen bis ca. 1800; kritische Thematisierung von Epocheneinteilungen; Thematisierung des Begriffs von Musik und Musikgeschichte; Einführung in Methoden der Musikgeschichtsdarstellung; Sensibilisierung für sozialgeschichtliche bzw. soziologische und geschlechtsspezifische Aspekte von Musikkultur(en) und Musikgeschichtsschreibung; Erläuterung von Gattungen und Genres, Stilen, biographischen Aspekten, Institutionen u.a., Erörterung von kultur- und geistesgeschichtlichen sowie ästhetischen Fragen.				
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von grundlegenden musikgeschichtlichen Kenntnissen der älteren Musikgeschichte, Wissen um die Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik, Fähigkeit der Einordnung musikalischer Praxen in ihren jeweiligen historischen Kontext.				

<b>Leistungsnachweis</b>	Modulprüfung (Mittel aus den Klausuren zu Musikgeschichte I und Musikgeschichte II) Die Modulprüfung muss bis zum Ende des 4. Fachsemesters erfolgreich absolviert sein. Mindestens 75 % Anwesenheit
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Musikwissenschaft
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

## 5.2 Musikwissenschaftliches Modul 3 Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musikwissenschaft Bachelor Instrumental	Mw-3-Instr
<b>ECTS-Punkte</b>	4	
<b>Studiensemester</b>	3. + 4. Semester	
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfung
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	Allgemeine Musikgeschichte (V)	Prüfung
<b>Inhalte</b>	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und historische Entwicklung der Musik in Kultur und Gesellschaft von ca. 1800 bis zur Gegenwart, dabei kritische Thematisierung von und Reflexion über Methoden der Musikgeschichtsschreibung. Vertiefung von soziologischen und geschlechtsspezifischen Aspekten von Musikkultur(en) und Musikgeschichtsschreibung; Erläuterung von Gattungen und Genres, Stilen, biographischen Aspekten, Institutionen u.a., Erörterung von kultur- und geistesgeschichtlichen sowie ästhetischen Fragen, dabei Einbeziehung von Populärkulturen bzw. Populärer Musik.	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von musikgeschichtlichen Kenntnissen der neueren Musikgeschichte seit etwa 1800, Wissen um die Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik, Fähigkeit der Einordnung musikalischer Praxen in ihren jeweiligen historischen Kontext und Erfassen von Gegenwartsbezügen.	
<b>Leistungsnachweis</b>	Modulprüfung (Mittel aus den Klausuren zu Musikgeschichte III und Musikgeschichte IV) Die Modulprüfung muss bis zum Ende des 6. Fachsemesters erfolgreich absolviert sein. Mindestens 75 % Anwesenheit	

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Musikwissenschaft
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

### 5.3 Musikwissenschaftliches Modul 2 Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik Bachelor	Mw-2-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	6				
<b>Studiensemester</b>	5 + 6. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Musikwissenschaftliches Seminar (S)	Studienleistung	26,25	153,75	2
	2.) Anfertigen der Wissenschaftlichen Hausarbeit (ca. 20 Seiten) mit begleitendem Kolloquium	Prüfung	120		4
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Einführung in die Musikwissenschaft (S) oder anderes musikwissenschaftliches Seminar (freie Themenwahl) Erlernen und Anwenden musikwissenschaftlicher Methoden in verschiedenen Schwerpunktbereichen (z.B. Gattungen von Vokal- und Instrumentalmusik, Musikästhetik, Musiksoziologie, Musikanthropologie, Genderforschung, Interpretationsforschung, Populärmusik, Aufführungspraxis oder Editionstechnik).</p> <p>2.) Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Themas. Nach Möglichkeit werden die individuellen Themen der folgenden wissenschaftlichen Abschlussarbeit im zweiten Modulsemester in Kolloquien besprochen und der Entstehungsprozess betreut.</p>				
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Reflexion über Musik, bewusster wissenschaftlicher Umgang mit musikalischen Gegenständen und Prozessen, vertiefende Einarbeitung in ein Thema und die dazu gehörige Literatur, stringente mündliche und schriftliche Darlegung musikwissenschaftlicher Inhalte.</p> <p>2.) Befähigung zur Entwicklung einer eigenen Fragestellung und ihrer wissenschaftlichen Ausarbeitung im Rahmen einer Hausarbeit.</p>				



<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Studienleistung: Referat und Seminararbeit (ca. 5 Seiten/12.000 Zeichen). Mindestens 75 % Anwesenheit</p> <p>2.) Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden verfasste schriftliche Arbeit über ein Thema aus den Bereichen der Musikwissenschaft, Musiktheorie, Musikpädagogik oder der allgemeinen Instrumentaldidaktik. Das Thema wird auf Vorschlag der/des Studierenden von einer fachlich qualifizierten Lehrkraft (Betreuer) ausgegeben. Die Arbeit sollte ca. 50.000 Zeichen umfassen (s. Merkblatt „Wissenschaftliche Hausarbeit“ BA Instrumental).</p> <p>Begleitendes wissenschaftliches Kolloquium, mindestens 85% Anwesenheit Gutachten von zwei Lehrkräften (Bewertung: Bestanden/Nicht bestanden). Ein Betreuer/eine Betreuerin muss wissenschaftlich qualifiziert sein. Die wissenschaftliche Abschlussarbeit muss im 6. Semester bis zum 15. Mai/15. November in den Fachbüros angemeldet werden und ist dort bis zum Ende des 6. Semesters (inkl. vorlesungsfreie Zeit, d.h. bis zum 30. September/31. März) einzureichen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung Mw-3-Instr sowie der Vermittlungsmodule bis zum 4. Semester
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Musikwissenschaft
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

## 6 Künstlerisches Wahlmodul Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Künstlerisches Wahlmodul Bachelor Instrumental		KW-Instr-1		
<b>ECTS-Punkte</b>	6				
<b>Studiensemester</b>	5. oder 6. oder 7. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester / Wahlmodul; weitere Angebote möglich. Es sind Angebote mit insges. 6 Credits zu belegen.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens zwei Arbeitsphasen pro Semester, je nach Angebot	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Ensemble (G)	Studienleistungen	26,25	33,75	2
	2.) freies Projekt (G)		26,25	33,75	2
	3.) Chor (G)				2
	4.) Projekt Neue Musik (G)		35	25	2
	5.) Instrumentalspezifikation Populärmusik (G)		26,25	33,75	2

<p>1.) Erarbeitung des fachspezifischen Repertoires Neuer und aktueller Musik, sowie Kenntnis und Erlernen spezifisch technischer Anforderungen; regelmäßig stattfindende Repertoireproben oder Arbeitsphasen, Mitwirkung bei Konzerten ggf. auch bei Exkursionen oder Gastspielen.</p> <p>2.) Arbeits- und Probenphasen eines innerhalb der Hochschule angebotenen Projekts nach freier Wahl (Oper, Musiktheater, Konzert, Kompositionsklassenkonzert oder Projekt, Vermittlungsprojekt etc.)</p> <p>3.) Chorische Stimmbildung und Probenarbeit unter professioneller Leitung.</p> <p>4.) Erarbeitung des fachspezifischen Repertoires Neuer und aktueller Musik, sowie Kenntnis und Erlernen spezifisch technischer Anforderungen z.B. im Rahmen von Kompositionsklassenkonzerten oder Projekten Neuer Musik; regelmäßig stattfindende Repertoireproben oder Arbeitsphasen, Mitwirkung bei Konzerten ggf. auch bei Exkursionen oder Gastspielen.</p> <p>5.) Wechselnde Workshops/Projekte zu verschiedenen Themen des Jazz/Pop</p>	<p>8,75</p>	<p>51,25</p>	<p>2</p>
---	-------------	--------------	----------

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Ensemble-Erfahrung im Umgang mit der Neuen und aktuellen Musik, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den Arbeitsweisen eines professionellen und spezialisierten Ensembles.</li> <li>2.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Projekt-Erfahrung, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den unterschiedlichen Arbeitsweisen und -phasen eines Projekts aus den unterschiedlichsten Bereichen.</li> <li>3.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Solo- oder Ensemble-Erfahrung im Umgang mit der Neuen und aktuellen Musik, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den Arbeitsweisen eines professionellen und spezialisierten Ensembles bzw. eigenständige Erarbeitung eines oder mehrerer Werke Neuer und aktueller Musik.</li> <li>4.) Erwerb von Literaturkenntnis, Erfahrung im Ensemblesingen, Training anspruchsvoller Chortechniken sowie Gehör- und Intonationsschulung.</li> <li>5.) Einblicke in die Welt des Jazz und Fähigkeit zur Adaption für das eigene Spiel, Studio-Kompetenzen, Click-track und groove-basiertes Spiel.</li> </ol>		8,75	51,25	2
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.) – 4.) Studienleistung: Proben- und Konzertteilnahme</li> <li>5.) Studienleistung: erfolgreiche Teilnahme</li> </ol> Mindestens 85 % Anwesenheit				
<b>Qualifikationsziele</b>	Bestandene Modulprüfungen des Grundstudiums.				
<b>Leistungsnachweis</b>	Fachgruppensprecher/innen Komposition/Musiktheorie bzw. Projektleiter/innen				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	n.V.				
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Alte Musik				
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache				

## 7 Pädagogisches Wahlmodul Bachelor Instrumental

Die Inhalte des pädagogischen Wahlmoduls können variieren, siehe jeweiliges Vorlesungsverzeichnis.

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 4 Bachelor Instrumental, Jazz und jazzverwandte Musik		V4-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	4					
<b>Studiensemester</b>	5. und/oder 6. und/oder 7. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 (bzw. 1) Semester / Wahlmodul; aus diesem Modul sind Veranstaltungen mit insgesamt 4 Credits zu belegen.					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b> Zwei dieser Veranstaltungen sind in drei Semestern zu belegen.	1.) Pädagogik und Psychologie (V)	Insgesamt 2 definierte Studienleistungen	26,25	33,75		2
	2.) Didaktik Gehörbildung (V)		17,5	42,5		2
	3.) Praxisfeld Schule /JeKI /Klassenmusizieren (G)		35	25		2
	4.) Musikmobil (G)		26,25	33,75		2
<b>Inhalte</b>	<p>1.) <i>Einführung in die Erziehungswissenschaften und Musikpädagogik</i>: Sozialisation, musikalische Sozialisation, die Rolle von Familie und Bildungseinrichtungen, Aufgaben und Ziele von Musikerziehung, Musikpädagogische Handlungs- und Berufsfelder, Zielgruppen und Inhalte der Musikpädagogik, historische und aktuelle Entwicklungen der Musikpädagogik.</p> <p>2.) Reflexionen über die pädagogische Aufgabe Gehörbildung. Themen: Verarbeitung der Musik im Kopf, musikalisches Gedächtnis, Rolle der Singstimme, Einführung der Rhythmusschulung, Einführung der Tonhörschulung. Einführung in verschiedenen Methoden, z.B. Tonika-do bzw. Kodaly-Methode, Solfège, usw.</p> <p>3.) Im 5. Semester erfolgt durch Vermittlung didaktischer und methodischer Grundlagen sowie durch Hospitationen die Vorbereitung auf die im 6. Semester gemeinsam mit Schulmusikstudierenden stattfindende Durchführung und Auswertung zeitlich begrenzter Unterrichtsvorhaben in Grundschulklassen.</p> <p>4.) Das Musikmobil (musikpädagogische Busfahrt) bringt Kinder und Jugendliche zu einem kulturellen Ereignis, überwiegend zu Konzerten. Die betreuenden Studierenden entwickeln Konzepte, um während der Busfahrt (Musikmobil) eine Brücke zu der jeweiligen Veranstaltung zu schlagen und die Jugendlichen auf das Konzert vorbereitet werden.</p>					

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Die Studierenden sollen über die Fähigkeit verfügen, grundlegende Konzeptionen der Musikpädagogik zu erläutern und einzuordnen. Neben den traditionellen Feldern sind dabei ggf. auch neuere musikpädagogische Ansätze (Konzertpädagogik, musikalische Sozialarbeit, Erwachsenenpädagogik) mit einzubeziehen.</p> <p>2.) Befähigung künftiger Instrumental-/Gesangs-/Theoriepädagogen zur Ausbildung des Gehörs ihrer Schüler; Anregung und Motivation zur Reflexion über das Hören, Aneignung von methodischen Ansätzen für die Schulung des Gehörs; Entwicklung der Tonvorstellung in Verbindung mit dem Erlernen der Notenschrift und der elementaren Musiklehre.</p> <p>3.) Erwerb von Grundkompetenzen für die Kooperation im Musikunterricht der Grundschulen, im Besonderen innerhalb des Projektes „Jedem Kind ein Instrument“</p> <p>4.) Ziel des Seminars ist es, Konzepte dafür zu entwickeln, Kinder und Jugendliche bei einer Fahrt mit dem MusikMobil für klassische Musik zu begeistern und sie auf das jeweilige Konzert einzustimmen. Die Konzepte werden von den Studierenden direkt in die Praxis umgesetzt.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Studienleistung, z.B. Referat oder Hausarbeit</p> <p>2.) Studienleistung, z.B. schriftliche Planung einer Gehörbildungseinheit</p> <p>3.) Studienleistung: Projektkonzeption und abschließender Bericht über das Projekt</p> <p>4.) Studienleistung: Durchführung von zwei Fahrten im Musikmobil Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung V2-Instr; Aktive Teilnahme an Modul V3-xx
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Musikpädagogik
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache

## 8 Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft 3 Bachelor Instrumental	Mth-Mw-3-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	6				
<b>Studiensemester</b>	5. bis 7. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	Je 1 Semester / Wahlmodul (Es sind Angebote mit 6 Credits in 3 Semestern zu belegen, Block- und Traversflöte sowie Cembalo belegen nur Angebote mit 4 Credits in 3 Semestern)				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Musikwissenschaftliches Seminar (S)	Studienleistungen	26,25	33,75	2
	2.) Musiktheoretisches Seminar (S)		26,25	33,75	2
	3.) Neue Musik (S)		26,25	33,75	2

	4.) Höranalyse (S)	26,25	33,75		2
	5.) Multimedia und The Science of Music (G)	26,25	33,75		2
<b>Inhalte</b>	<p>1. Vertiefende Auseinandersetzung mit einem musikwissenschaftlichen Thema</p> <p>2.) Wechselnde Analyseurse als Ergänzung zu musiktheoretischen Inhalten.</p> <p>3.) <i>Semester 1:</i> Überblick über Musik des 20. Jahrhunderts ab 1920 (Schönberg); Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre, ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte. Neuentstandene Fachbegriffe der musikalischen Theorie und Aufführungspraxis sollen nachvollziehbar gemacht werden, von der Aleatorik bis zum Zwölftonspiel.</p> <p><i>Semester 2:</i> Einführung in Formen und Gattungen der zeitgenössischen Musik nach 1945; ausgewählte Schwerpunkte aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts und 21. Jahrhundert, z.B. Modernes Musiktheater, Avantgarde, Spektralismus, Reduktionismus. Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) Höranalyse ausgewählter Werke oder Werkausschnitte der Literatur aus verschiedenen Stilepochen, wechselnde Kursangebote</p> <p>5.) Multimedia: Geschichtlicher Überblick über die Verwendung elektronischer Medien in der Musik mit praktischen Übungen; The Science of Music: Akustische, psychoakustische und kognitionspsychologische Themen in Bezug auf die Mechanismen des Hörens und des Verstehens von Musik. In englischer Sprache.</p>				
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1. Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur intensiven Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema; Erlernen von Präsentations- und Diskussionsformen.</p> <p>2.) Erwerb von Fähigkeiten, aus detaillierter Analyse und Kenntnis verschiedener analytischer Ansätze und Methoden wesentliche Aspekte zu extrahieren und allgemeinverständlich einem breiteren Publikum zu vermitteln.</p> <p>3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Kompositionsstile und Komponisten in den Zeiträumen 1920-1945/ 1945-1985/ 1985-2000 / Beginn 21. Jhdt.; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>4.) Befähigung zu höranalytischem Umgang in erweiterten kontextuellen Zusammenhängen, wie Klangfarben, Intonation, Interpretation etc.</p> <p>5.) Multimedia: Kenntnis wesentlicher Perioden und Meilensteine in der Entwicklung digitaler Mittel in der Musikpraxis. The Science of Music: Verständnis der Anatomie der Ohrs, Kenntnisse grundlegender Prinzipien des Hörens und der begleitenden neuronalen Prozesse sowie der Gestaltpsychologie und quantitativer Musiktheorie</p>				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Jeweils Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)</p> <p>Mindestens 75 % Anwesenheit</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung Mth-2-Instr				
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher:in Komposition/Musiktheorie/Musikwissenschaft				
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	3.) Ulrich Dibelius Moderne Musik I und II				

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen muss in jedem Jahr ein Wahlmodul belegt werden. Die Art bzw. Zahl der darin zu belegenden Lehrveranstaltungen wird bestimmt durch die Anzahl der Credits, die nach Abzug der Credits für Pflichtmodule an 60 je Jahr fehlen. Die dem Wahlkatalog zugeordneten Veranstaltungen sowie deren Teilnahmevoraussetzungen werden mit jedem Vorlesungsverzeichnis festgelegt.